

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender  
**Band:** 150 (1871)

**Artikel:** Drum prüfe, wer sich ewig bindet [...]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-373480>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Drum prüfe, wer sich ewig bindet,  
Ob sich das Herz zum Herzen findet —  
Der Wahn ist kurz, die Reue lang!“

Man, mein lieber Meister M...! als Ihr mit Eurer Frau getraut wurdet, da  
hattet Ihr kein Geld, dagegen anerbietet Ihr, mir ein Paar Stiefeln zu machen. Warum  
haltet Ihr nicht Wort?



Ach, Herr Pfarrer, ich mache Euch gern jetzt 2 Paar Stiefeln, wenn Ihr mir das  
Weiß wieder abnehmt.

### Vorsichtige Liebe.

Als er voll Liebe Herz und Hand ihr bot,  
Erblaßte sie, doch ward sie wieder roth;  
Dann fragte sie mit sanftem Flötenton:  
„Wie viel wird mir einst Witwen-Pension?“  
Und als er spricht: „Achthundert jedenfalls,“  
Flog sie entzückt ihm an den Hals.

In raschen Jahren geht's wohl an,  
So um und um frei durch die Welt zu streifen;  
Allein es kommt die böse Zeit heran,  
Und sich als Hagestolz allein zum Grab zu schleifen,  
Das hat noch keinem wohl gethan.

\*

Das reichste Kleid birgt Herzeleid.